

ENERGIEPREISKRISE: WIE VERBRAUCHER:INNEN BESSER GESCHÜTZT WERDEN KÖNNEN

Die Veranstaltung findet

- am Donnerstag, 10. Februar 2022,
- von 16:30 bis 18:15 Uhr digital statt.

In der aktuellen Energiekrise sind die Börsenpreise für Strom und Gas in ungeahnte Höhen gestiegen. Strom- und Gasanbieter erhöhen reihenweise ihre Tarife für die privaten Haushalte. Einige Anbieter haben Insolvenz angemeldet, andere stellen ihre Energielieferungen ein. Verbraucher:innen haben das Nachsehen und rutschen in die Ersatz- und Grundversorgung, oft zu neuen, besonders teuren Extratarifen.

Viele private Haushalte müssen also unverschuldet die Rechnung anderer zahlen. Das muss sich ändern. Wie das gehen soll, darüber will der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) mit Vertreter:innen der Sozial- und Anbieterverbände sowie der Bundesregierung diskutieren:

- Wie können Energieanbieter, insbesondere im Discountbereich, stärker in die Pflicht genommen werden, ihre vertraglichen Zusagen einzuhalten?
- Wie kann verhindert werden, dass Verbraucher:innen als Neukund:innen in einen besonders teuren Extratarif der Grundversorgung hineinrutschen?
- Wie können Haushalte mit geringem Einkommen vor Preissteigerungen geschützt werden?
- Was muss die Politik tun, um den Energiemarkt besser zu regulieren und Verbraucher:innen besser zu schützen?

PROGRAMM

16:30 Uhr	Begrüßung <i>Moderation: Nadine Lindner, Deutschlandfunk, Korrespondentin Hauptstadtstudio (Berlin)</i>
16:35 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Jutta Gurkmann, Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)</i>
16:40 Uhr	Keynotes Sicht der Verbraucherzentralen: <i>Wolfgang Schuldzinski, Vorstand, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen</i>

Sicht der Energieversorger:

*Kerstin Andreae, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)*

*Robert Busch, Geschäftsführer Bundesverband Neue
Energiewirtschaft (bne)*

*Ingbert Liebing, Hauptgeschäftsführer, Verband Kommunaler
Unternehmen (VKU)*

Sicht der Sozialverbände:

*Verena Bentele, Präsidentin, Sozialverband VdK
Deutschland*

Perspektive der Bundesregierung:

*Oliver Krischer, Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)*

17:10 Uhr

Pause

17:20 Uhr

Diskussionsrunde

mit den Keynote Speakern

18:15 Uhr

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Sie können sich gerne bis zum 8. Februar 2022 zur Veranstaltung
„Energiepreiskrise: Wie Verbraucher:innen besser geschützt werden können“
anmelden:

Zur Veranstaltung anmelden

Die Veranstaltung wird via Microsoft Teams durchgeführt.
Die Einwahldaten erhalten Sie einen Tag vor der Veranstaltung per E-Mail.

Kontakt

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

*Dr. Thomas Engelke
Leiter Team Energie und Bauen*

*Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin*

Veranstaltungen@vzbv.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages